



KAREN ZOLLER

Diplom-Psychologin,
Kommunikationstrainerin,
Coach

- seit 2002 für Wirtschaftsunternehmen, öffentliche sowie soziale Institutionen tätig
- Lehrtrainerin am Schulz von Thun-Institut für Kommunikation
- Systemische Supervisorin (zertifiziert von der Systemischen Gesellschaft)
- Gastdozentin am Institut für Systemische Studien
- langjährige Lehrbeauftragte am Fachbereich Psychologie sowie am Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg
- Buch- und Fachartikel-Autorin

WEITERBILDUNGEN IN

- Psychodrama
- systemischer Supervision & Coaching
- in Ausbildung zur IFS-Therapeutin (Internal Family System)
- jährliche Fortbildungen an renommierten Instituten in den Bereichen Systemische (Organisations-)Beratung und Therapie

ANGEBOT

- Training (Schwerpunkte: Kommunikation, Führung, Team, Persönlichkeit)
- Coaching, Teamentwicklung, Supervision
- Moderation
- Vorträge
- Training mit Pferden

Als freie Mitarbeiterin am Schulz von Thun-Institut für Kommunikation verfüge ich über ein exzellentes Netzwerk an Beraterkollegen mit denen ich projektbezogen kooperiere.





MEINE PERSÖNLICHE GRUNDHALTUNG

Mein Selbstverständnis als Trainerin und Coach ist geprägt durch den Gedanken der „Stimmigkeit“:

Wenn Kommunikation authentisch und situativ angemessen ist, wenn sie professionell und menschlich gelingt, dann ist für ein konstruktives Miteinander viel gewonnen! Dies gilt im Zweierkontakt ebenso wie im Team. Die dafür nötige Klarheit im Umgang mit sich selbst und mit anderen setzt voraus sich seiner unterschiedlichen Ziele, Werte und Bedürfnisse bewusst zu werden. Ich begleite Ihren

Klärungsprozess mit Genauigkeit und Einfühlung, damit Komplexes verstehbar wird und zur Sprache kommt, was Ihnen wichtig ist.

Menschen und Systeme in Entwicklungsprozessen zu unterstützen erlebe ich als faszinierende und spannende Aufgabe. Ob persönlicher oder kollektiver Veränderungsprozess – mit dem Wunsch oder der Notwendigkeit, sich weiter zu entwickeln sind bei den meisten Menschen auch Befürchtungen und Vorbehalte verbunden. Ich bin überzeugt davon, dass nachhaltige Veränderungen stattfinden können, wenn diese Ambivalenz als notwendiger und wichtiger Teil des Prozesses akzeptiert und in wertschätzender Weise thematisiert wird.

DIESER AUFGABE BEGEGNE ICH MIT

- ganzem Herzen, Empathie und Wertschätzung
- Respekt und Interesse für die subjektiven Sichtweisen der Beteiligten
- klarem Kopf und analytischem Blick
- Sensibilität für Gesagtes und Gemeintes
- sprachlicher Präzision und der Fähigkeit, heikle Themen in offener und wertschätzender Weise anzusprechen

